



**Unser Angebot
im Wahlpflichtbereich I
des Gymnasiums Marienschule**

Schuljahr 2022 / 2023

Liebe Schülerinnen und Schüler unserer Jahrgangsstufe 6,

sehr geehrte Eltern,

mit dem Eintritt in die Jahrgangsstufe 7 haben unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Schullaufbahn individueller zu gestalten. Durch die unterschiedlichen Sprachen im Wahlpflichtunterricht I können Schwerpunkte für das eigene Lernen gesetzt werden.

Das bedeutet für unsere Schülerinnen und Schüler:

Ihr habt die Möglichkeit, euch über dieses Heft über die verschiedenen Sprachen und deren Anforderungen zu informieren. Wenn ihr euch entschieden habt, könnt ihr den Wahlzettel entsprechend ausfüllen. Es ist allerdings wichtig, dass ihr auch einen „Plan B“ mitbedenkt, denn es kann möglich sein, dass die Anzahl der Interessenten für ein Angebot zu groß ist und deshalb einige „nur“ einen Zweitwunsch ermöglicht bekommen können.

Die von euch gewählte Sprache begleitet euch als 2. Fremdsprache durch die gesamte Sekundarstufe I, das heißt mindestens bis zum Ende der Klasse 10.

Das Zustandekommen der Sprachkurse richtet sich immer nach entsprechender Nachfrage. Dabei sind folgende Rahmenbedingungen gegeben:

- Französisch, Latein und Spanisch stehen zur Auswahl.
- Es wird einen Kurs mit maximal 27 Schülerinnen und Schülern im Fach Spanisch geben.
- Sollten mehr Interessierte als Plätze vorhanden sein, werden wir – auf der Grundlage schulorganisatorischer Notwendigkeiten- die zur Verfügung stehenden Plätze auslosen. Die anderen erhalten ihren Zweitwunsch.
- Es wird neben Spanisch drei weitere Sprachengruppen geben, wobei die Maximalgröße von 27 Personen pro Gruppe nicht überschritten wird.
- Umwahlen sind leider nicht möglich.

Der folgende Überblick über die Unterrichtsangebote führt inhaltlich in die einzelnen Sprachkurse ein und soll als Entscheidungshilfe dienen.

U. van der Wal
Schulleiterin

D. Rediker
Koordination Erprobungsstufe

Französisch

Bonjour et bienvenue!

Hast du Lust, die französische Sprache zu erlernen und Einblicke in die Kultur unseres Nachbarlandes zu bekommen? Dazu hast du im Wahlbereich I Gelegenheit!

Neben dem Spracherwerb ermöglichen wir dir, Land und Leute kennenzulernen und Einblicke in den Alltag französischer Familien zu bekommen.

Französisch gilt als Weltsprache, da es von ca. 300 Millionen Menschen auf allen Kontinenten gesprochen wird. Es ist Amtssprache in Frankreich und seinen Überseegebieten, in Kanada, in Belgien, in der Schweiz, in Luxemburg und vielen weiteren Ländern.

1. Was machen wir inhaltlich?

In den ersten Lernjahren arbeiten wir überwiegend mit dem Lehrbuch „Découvertes“ (Klett Verlag, neue Ausgabe für G9). Der Unterricht wird jedoch durch zusätzliche Materialien altersgemäß ergänzt (kleine Lektüren, Filmsequenzen, Comics, Chansons, Spiele o. Ä.).

Schwerpunktmäßige Inhalte des Lehrbuches sind beispielsweise Themen wie Feiertage, Familienfeste, Freizeitaktivitäten, Alltagssituationen in Schule und Familie. Die Hauptfiguren des Lehrbuches nehmen dich mit in ihre Lebenswelt, die sich in französischen Städten wie Paris und Nizza befindet.

2. Was kann ich am Ende der Wahlbereichszeit?

Nach zwei Jahren kannst du beispielsweise:

- dich im Gespräch mit Franzosen verständigen
- Alltagssituationen meistern
- Emails verfassen
- Blogeinträge verfassen
- Telefonate führen
- kleine Geschichten schreiben (Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft)



- Bewerbungen schreiben
- Problemsituationen meistern
- authentische Texte verstehen
- Film- und Radiosequenzen verstehen

3. Wie werden meine Leistungen bewertet?

Grundlage für die Bewertung deiner Leistungen sind die sonstige Mitarbeit (mündliche Beteiligung im Unterricht, Projektarbeiten, kleinere mündliche Präsentationen etc.) und die Klassenarbeiten.

In den Klassenarbeiten werden die Kernkompetenzen Lesen, Schreiben, Hören und natürlich auch Grammatik überprüft. In einigen Jahrgangsstufen wird eine Klassenarbeit durch eine kurze, mündliche Prüfung in Kleingruppen ersetzt.

4. Was muss ich mitbringen, wenn ich diese Sprache wählen möchte?

Du solltest gerne Sprachen lernen und sprechen. Außerdem ist es wichtig, dass du bereit bist, Vokabeln zu lernen, Grammatik einzustudieren, kleinere Texte zu schreiben und in Partner-/Gruppenarbeit und im Klassenverband auf Französisch zu sprechen.



Latein

Salve,

hast du Lust, dich auf eine spannende Zeitreise in die Welt der Antike zu begeben? Dich interessieren Fragen wie: Wie lebten die Römer vor gut 2000 Jahren? Wie verdienten sie ihren Lebensunterhalt? Wie verbrachten sie ihre Freizeit? Welche Götter beteten sie an?

Im Fach Latein gehen wir diesen Dingen auf den Grund und erkennen schnell, dass auch unser moderner Alltag, unser kulturelles Leben und vor allem unsere Sprache stark durch die Römer geprägt sind.

1) Was machen wir inhaltlich?

Der Lateinunterricht ist sehr vielfältig und vermittelt ein anschauliches, farbiges Bild römischer Lebenswelten. In den ersten Lektionen unseres Lehrbuches „Pontes“ begegnest du einer römischen Familie und begleitest sie bei der Arbeit, in den Circus, auf Feiern und in die Schule. Im weiteren Verlauf beschäftigen wir uns mit den verschiedensten Bereichen der römischen und auch der griechischen Kultur, z. B. mit historischen Ereignissen, Göttern und Mythen, Literatur und Kunst. Da große Gebiete der heute deutschsprachigen Länder einst zum römischen Reich gehörten, ist Rom auch ein Teil unserer eigenen Geschichte. Und ein sichtbarer dazu: Im Rahmen des Lateinunterrichts werden wir daher Ausflüge zu römischen Ausgrabungsstätten unternehmen (z. B. nach Xanten (Jg. 7)) und die Römerstädte Trier und Köln besuchen (Jg. 8).

In Latein lernst du nicht nur die lateinische Sprache und die antike Kultur kennen, sondern entwickelst auch ein grundlegendes Bewusstsein für Sprachen im Allgemeinen. Der Unterricht unterscheidet sich von dem anderer Fremdsprachen dadurch, dass er auf Deutsch stattfindet. Das ergibt sich aus der Tatsache, dass Latein keine gesprochene Sprache mehr ist. Ein scheinbarer Nachteil – der aber ermöglicht, viel intensiver über Sprache als solche zu sprechen und darüber nachzudenken, wie sie „funktioniert“. Du wirst sehen, wie viel Neues man auch über die deutsche Sprache noch lernen kann.

2) Was kann ich am Ende der Wahlbereichszeit?

Bis zum Ende der Einführungsphase erwirbst du im Unterricht ein sprachliches Grundgerüst, das dir einen vertieften Umgang mit der deutschen und dir bereits bekannten Sprachen ermöglicht und beim Erlernen weiterer Fremdsprachen sehr nützlich ist. Um das große Latinum zu erwerben, muss Latein von der Jahrgangsstufe 7 bis einschließlich der Einführungsphase belegt und mit mindestens ausreichend abgeschlossen werden. Das große Latinum wird ohne zusätzliche Prüfung allein durch die Note „ausreichend“ am Ende der EF erteilt.

3) Wie werden meine Leistungen bewertet?

Die Grundlage für die Bewertung bilden die Klassenarbeiten und deine sonstige Mitarbeit. Der Bereich der sonstigen Mitarbeit umfasst deine mündliche Mitarbeit und dein Arbeitsverhalten im Unterricht, dein Engagement in Projektarbeiten und kleineren mündliche Präsentationen, etc.

4) Was muss ich mitbringen, wenn ich diese Sprache wählen möchte?

Grundsätzlich gilt für jede Fremdsprache: Sprachen lernen steht und fällt mit der Motivation und der Bereitschaft, Zeit zu investieren. Auch eine nicht gesprochene Sprache wie Latein bildet hier keine Ausnahme. Der wesentliche Unterschied zum Unterricht in modernen Fremdsprachen ist, dass du in Latein mit der Aussprache und der Rechtschreibung keine Schwierigkeiten haben wirst. Auf der anderen Seite braucht man für das Lernen neuer Vokabeln und der Formen aufgrund der geringeren aktiven Anwendung manchmal ein bisschen Durchhaltevermögen. Einen Text zu „knacken“ erfordert häufig Genauigkeit, Geduld und Kombinationsvermögen. Wenn du gerne rätselst oder kreative Denkaufgaben löst, wirst du am Übersetzen lateinischer Texte großen Spaß haben.

Spanisch

¡Bienvenidos a la clase de español!

Hast du Interesse und Spaß daran, neue Länder kennen zu lernen? Interessieren dich Besonderheiten und Gebräuche anderer Kulturen? Dann hast du im Wahlbereich I die Gelegenheit, Spanisch als weitere Fremdsprache zu lernen.

Neben dem Spracherwerb lernst du auch etwas über den Alltag und die kulturellen Besonderheiten in Spanien und Lateinamerika. Denn Spanisch ist nicht nur die Amtssprache in Spanien, sondern auch in 22 lateinamerikanischen Ländern, und wird somit von über 400 Millionen Menschen weltweit gesprochen.

1. Was machen wir inhaltlich?

In den ersten Lernjahren arbeiten wir überwiegend mit dem Lehrbuch. Darüber hinaus setzen wir kurze Filmausschnitte, Lieder, Cartoons und weitere authentische Materialien im Unterricht ein. Dabei stehen Themen wie der Schulalltag und das Familienleben in Spanien, die Freizeitgestaltung spanischer Jugendlicher und typische Feiertage im Fokus. Du wirst auf eine Reise durch Städte wie Madrid und Barcelona in Spanien oder Mexiko-Stadt und Santiago de Chile auf dem lateinamerikanischen Kontinent mitgenommen.

2. Was kann ich am Ende der Wahlbereichszeit?

Nach zwei Jahren kannst du beispielsweise:

- dich im Gespräch mit *hispanohablantes* (spanischsprachigen Muttersprachlern) verständigen
- kleinere Alltagssituationen meistern, denn sich verständigen bedeutet verstehen und verstanden werden
- E-Mails an einen spanischen Brieffreund schreiben
- *folletos* (Werbeprospekte) oder Blogbeiträge verfassen

- leichtere Liedtexte und Videoausschnitte erschließen
- kurze Geschichten und Dialoge verfassen
- kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen

3. Wie werden meine Leistungen bewertet?

Grundlage für die Bewertung deiner Leistungen sind die sonstige Mitarbeit (mündliche Beteiligung im Unterricht, Projektarbeiten, kleinere mündliche Präsentationen, etc.) und die Klassenarbeiten.

In den Klassenarbeiten werden die Kernkompetenzen Lesen, Schreiben, Hören und natürlich auch die Grammatik überprüft. In einigen Jahrgangsstufen wird eine Klassenarbeit durch eine kurze, mündliche Prüfung in Kleingruppen ersetzt.

4. Was muss ich mitbringen, wenn ich diese Sprachen wählen möchte?

Du brauchst grundsätzlich nichts weiter als Freude am Lernen einer weiteren Fremdsprache und die Bereitschaft, etwas Zeit aufzuwenden. Denn eine neue Fremdsprache lernt man nun einmal nur durch das Trainieren und Anwenden neuer Vokabeln und Grammatik sowie durch das Sprechen der Fremdsprache im Unterricht.

¡Nos vemos!